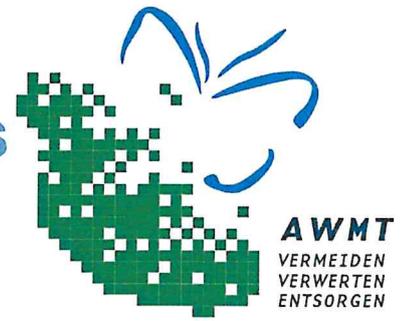
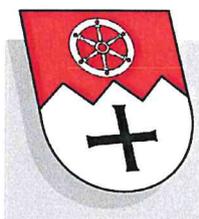


ABFALLWIRTSCHAFTSBETRIEB
MAIN-TAUBER-KREIS



WIRTSCHAFTSPLAN 2024



Main-Tauber-Kreis.de

AWMT
Eigenbetrieb

Inhaltsübersicht

Beschlussantrag	2
Daten und Fakten zum Wirtschaftsplan	3
Vorbericht	5
Erfolgsplan einschließlich Finanzplanung	6
Erläuterung zu wesentlichen Abweichungen	8
Umsatzerlöse	8
Sonstige betriebliche Erträge	8
Aufwand für bezogene Leistungen	8
Abschreibungen	9
Sonstige betriebliche Aufwendungen	9
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	9
Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung	9
Liquiditätsplan Gesamtübersicht	10
Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität	12
Kassenkredite	14
Bestand an inneren Darlehen	14
Stellenplan	15
Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen	16
Anlagennachweis	20
Übersicht über die Entwicklung der Nachsorgerückstellungen	23

Beschluss über den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024

Der Kreistag hat in der Sitzung am 13.12.2023 folgenden Wirtschaftsplan des Abfallwirtschaftsbetriebes Main-Tauber-Kreis für das Wirtschaftsjahr 2024 beschlossen:

Der Wirtschaftsplan wird festgesetzt:

im Erfolgsplan mit einem Gesamtbetrag

an Umsatzerlösen und sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 16.027.313 €

und Aufwendungen für bezogene Waren und Leistungen, Personal sowie sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von 16.027.313 €

sowie einem Saldo als veranschlagtes Jahresergebnis 0 €

im Liquiditätsplan mit einem Gesamtbetrag

2.1 und Einzahlung aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von 16.027.313 €

2.2 und Auszahlung aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von 14.755.213 €

2.3 sowie einem Saldo Zahlungsmittelüberschuss des Erfolgsplans
(Saldo aus 2.1 und 2.2) in Höhe von **1.272.100 €**

2.4 an Einzahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von 0 €

2.5 und Auszahlung aus Investitionstätigkeit in Höhe von 1.330.000 €

2.6 sowie einen Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit
(Saldo aus 2.4 und 2.5) in Höhe von **-1.330.000 €**

2.7 Veranschlagter Finanzierungsmittelbedarf
(Saldo aus 2.3 und 2.6) in Höhe von **-57.900 €**

2.8 an Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit i.H.v. 0 €

2.9 an Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit i.H.v. 0 €

2.10 an Finanzierungsmittelüberschuss / bedarf aus Finanzierungstätigkeit
(Saldo aus 2.8 und 2.9) in Höhe von **0 €**

2.11 an geplanter Änderung des Finanzierungsmittelbestands
zum Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus 2.7 und 2.10) i.H.v. **-57.900 €**

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen i.H.v. 0 €

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 0 €

Der Höchstbetrag der Kassenkredite in Höhe von 1.000.000 €

Der Stellenplan wird gemäß beigefügter Fassung festgestellt. Der Finanzplan nach Maßgabe des Wirtschaftsplanes für das Jahr 2024 wird genehmigt.

Tauberbischofsheim, den 13.12.2023

Landrat Christoph Schauder

Daten und Fakten

zum Wirtschaftsplan 2024 des Abfallwirtschaftsbetriebes (AWMT)

1. Rückblick auf 2023:

Auf der Tauberachse sollen die Recyclinghöfe in Wertheim, Tauberbischofsheim, Lauda und Bad Mergentheim erweitert, modernisiert oder neu gebaut werden. In Tauberbischofsheim ist im Industriegebiet A 81 auf dem Betriebsgelände der Fa. INAST ein neuer Recyclinghof entstanden und bereits eröffnet worden. In Lauda liegen die Pläne für die Erweiterung in Richtung Bahngelände vor. In Bad Mergentheim hat der Gemeinderat im Oktober den Aufstellungsbeschluss des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Recyclinghof/Kompostplatz“ gefasst. Durch die Neuerrichtung der Recyclinghöfe bietet der AWMT den Bürgern einen besseren Service, auch die geplante Ausweitung der Öffnungszeiten auf den Höfen führt nochmals zu einer wesentlichen Verbesserung und zu einer höheren Kundenzufriedenheit.

2. Wirtschaftsplan 2024:

Erfolgsplan

	2024	2023	Veränderung + / -
Erträge insgesamt	16.027.313 €	14.997.200 €	1.030.113 €
aus			
Entgelte für öffentliche Leistungen	15.807.800 €	14.844.600 €	963.200 €
Zinsen und ähnliche Erträge	100.900 €	34.000 €	66.900 €
Sonstige Erträge	118.613 €	118.600 €	13 €
Summe:	16.027.313 €	14.997.200 €	1.030.113 €
Aufwendungen insgesamt	16.027.313 €	14.997.200 €	1.030.113 €
durch			
Personalaufwendungen	1.325.000 €	1.250.000 €	75.000 €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.427.675 €	11.853.500 €	574.175 €
Abschreibungen	240.000 €	242.680 €	-2.680 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0 €	0 €	0 €
Sonstige Aufwendungen	2.034.638 €	1.651.020 €	383.618 €
Summe:	16.027.313 €	14.997.200 €	1.030.113 €
Jahresgewinn / Jahresverlust	0,00 €	0,00 €	0,00 €

3. Nicht zahlungswirksame Haushaltsansätze

Kostenart	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
Aufwendungen				
	57 Abschreibungen	272.144 €	242.680 €	240.000 €
	599113 Zuführung zu den Rückstellung Dep Heegwald	1.015.899 €	590.920 €	961.500 €
	599114 Zuführung zu den Rückst. Für Erddepnien	68.648 €	70.600 €	70.600 €
	599115 Zuführung zu sonstigen Rückstellungen	771.430 €		
	Jahresgewinn	117.653 €		
	Summe nicht zahlungswirksame Aufwendungen	2.245.774 €	904.200 €	1.272.100 €

4. Geplante Investitionsmaßnahmen:

Finanzierungsbedarf (Ausgaben)

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Planansatz	Planansatz	voraussichtliche Planansätze		
		2023	2024	2025	2026	2027
		€	€	€	€	€
1	Immaterielle Vermögensgegenstände	15.000	5.000			
2	Betriebs- und Geschäftsausstattung	20.000	30.000	10.000	10.000	10.000
2.1	Behälterbeschaffung	100.000	125.000	70.000	70.000	70.000
3	Betriebsgebäude					
6	Deponie Heegwald					
6.1	Umladestation Deponie Heegwald		1.000.000			
7	Kompostplatz/Recyclinghof allgemein				1.000.000	500.000
7.1	Recyclinghof , Bau und Infrastruktur	1.700.000				
7.2	Erweiterung Recyclinghof Lauda	250.000	150.000			
7.3	Kompostplätze Recyclinghöfe allg. Aufw.	20.000	20.000			
14	Finanzierungsbedarf insgesamt	2.105.000	1.330.000	80.000	1.080.000	580.000

Die Finanzierungen sind durch Zahlungsmittel im Liquiditätsplan gedeckt. Eine Neuaufnahme von Krediten ist nicht geplant. Seit dem 01.01.2016 ist der Abfallwirtschaftsbetrieb schuldenfrei.

5. Entwicklung der Nachsorgerückstellung:

	2024	2023	Veränderung +/-
Nachsorgerücklage	12.246.984 €	11.429.381 €	817.603 €

Ausgleich der Kostenunterdeckung der Deponierücklage im Jahr 2023 über 710.783 € laut Kreistagsbeschluss

6. Ausblick:

- Neuer Recyclinghof in Bad Mergentheim, Kauf Grundstück, Bau und Infrastruktur.

7. Kennzahlen des Abfallwirtschaftsbetriebes für 2022:

Main-Tauber-Kreis: 134.356 Einwohner

	Tonnen	Main-Tauber-Kreis kg/ E/ a	Baden-Württemberg kg/ E/ a
Haus- und Sperrmüll	14.170	105	134
Papier / Pappe	9.051	67	63
Glas	3.207	24	25
Metalle	1.249	9,3	6,9
Wertstoffe	16.756	125	127
Problemstoffe	35	0,26	0,78
Gelber Wertstoffsack	3.821	28	30
Elektroaltgeräte	832	6,2	6,3
Bioabfälle	14.474	108	54
Grünabfälle	10.012	75	84

VORBERICHT

zum Wirtschaftsplan 2024 des Abfallwirtschaftsbetriebes (AWMT)

Seit dem 1.1.2000 ist die Umwandlung der Abfallwirtschaft des Landkreises von einem Regiebetrieb in einen Eigenbetrieb vollzogen. Der Kreistag hat am 7.7.1999 die hierzu erforderliche Betriebsatzung beschlossen, die entsprechend § 3 Abs. 2 des Eigenbetriebsgesetzes die Rechtsverhältnisse des Eigenbetriebes regelt.

Organisatorisch ist der Eigenbetrieb aus der Landkreisverwaltung ausgegliedert. Verbindende **Organe** sind der Kreistag, der Verwaltungs- und Finanzausschuss, der Landrat und der Betriebsleiter. Dadurch ist die Einbindung der Abfallwirtschaft in die demokratische Kontrollfunktion des Kreistages vollständig gewährleistet.

Der Abfallwirtschaftsbetrieb hat nach dem Eigenbetriebsgesetz eine an kaufmännischen Gesichtspunkten orientierte Wirtschaftsführung. Dazu besteht eine eigenständige Finanzverwaltung mit einer vom Landkreis **unabhängigen Wirtschaftsplanung und Buchführung**. Das Rechnungswesen wird nach den Regeln der doppelten kaufmännischen Buchführung geführt. Die Finanzbuchhaltung sowie die Kosten- und Leistungsrechnung werden seit dem 1.1.2000 mit dem EDV-Verfahren SAP R 3 (endica 4 ERP Finance) über die Komm.ONE Anstalt des öffentlichen Rechts in Stuttgart abgewickelt.

Die Kassengeschäfte werden in Form einer Sonderkasse beim Eigenbetrieb geführt. Zur klaren Zuordnung der Kassenvorgänge wurden eigene Konten eingerichtet.

Der Abfallwirtschaftsbetrieb des Main-Tauber-Kreises (AWMT) hat nach § 14 Eigenbetriebsgesetz für jedes Wirtschaftsjahr vor dessen Beginn einen **Wirtschaftsplan** aufzustellen. Er besteht seit der Novellierung des Eigenbetriebsrechts ab dem Jahr 2023 aus dem Erfolgsplan, dem Liquiditätsplan mit Investitionsprogramm und der Stellenübersicht. Außerdem ist dem Wirtschaftsplan ein Finanzplan beizufügen. Hierfür wurden die entsprechenden Vorlagen aus der EigBVO-HGB verwendet. Die Darstellung weicht auf Grund der Novellierung des EigBG im Jahr 2023 von den Wirtschaftsplänen in den Vorjahren ab. Das Wirtschaftsjahr ist das Kalenderjahr.

Der **Erfolgsplan** enthält alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres. Daneben sind die Planansätze des Vorjahres und das Rechnungsergebnis des Vorjahres dargestellt. Bei Aufstellung des Wirtschaftsplans 2024 war der Jahresabschluss 2022 noch nicht beschlossen, das Ergebnis 2022 gilt daher als vorläufig. Die veranschlagten wesentlichen Erträge und Aufwendungen, insbesondere erhebliche Abweichungen zu den Vorjahreszahlen, werden in den Erläuterungen begründet. Den Ansätzen für das Planjahr sind die Planansätze für das laufende Jahr und die entsprechenden Ergebnisse des Vorjahres gegengestellt.

Der **Liquiditätsplan** enthält alle voraussichtlich eingehenden ergebnis- und vermögenswirksamen Einzahlungen und zu leistenden ergebnis- und vermögenswirksamen Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit, aus Investitionstätigkeit und aus Finanzierungstätigkeit sowie die jeweiligen Salden des Wirtschaftsjahres und die notwendigen Verpflichtungsermächtigungen. Dem Liquiditätsplan ist eine Übersicht über die **voraussichtliche Entwicklung der Liquidität** beigefügt.

Der Finanzierungsbedarf und die Verpflichtungsermächtigungen für Investitionen sind nach Vorhaben getrennt veranschlagt (**Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen**) und erläutert. Die Mittel für die einzelnen Vorhaben sind übertragbar.

Soweit nichts anderes bestimmt, sind die Ansätze für verschiedene Vorhaben gegenseitig deckungsfähig. Der **Bestand an inneren Darlehen** ist für Abfallbetriebe separat darzustellen. Darin ist u.a. der voraussichtliche Stand der Deponierückstellungen und der sonstigen Rückstellungen aufgezeigt.

Die **Stellenübersicht** enthält die im Wirtschaftsjahr erforderlichen Stellen für die Beschäftigten. Die beim Eigenbetrieb tätigen Beamten sind im Stellenplan des Kreises geführt und in der Stellenübersicht nachrichtlich angegeben. Zum Vergleich sind die Zahlen der im laufenden Wirtschaftsjahr vorgesehenen und der am 30. Juni des Vorjahres tatsächlich besetzten Stellen angegeben.

Der fünfjährige **Finanzplan** umfasst das laufende Wirtschaftsjahr, das Wirtschaftsjahr, für das der Wirtschaftsplan aufgestellt wird und die folgenden drei Wirtschaftsjahre. Er besteht aus einer Übersicht über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen des Erfolgsplans und einer Übersicht über die Entwicklung der Einzahlungen und Auszahlungen des Liquiditätsplans. Für eine bessere Übersicht wurde der Finanzplan entsprechend § 4 EigBVO-HGB in den Erfolgsplan, den Liquiditätsplan und die Einzeldarstellungen der Investitionsmaßnahmen integriert.

Erfolgsplan einschließlich Finanzplanung

Im Gegensatz zur bisherigen Gliederung des Erfolgsplans (einfache Darstellung der Erträge und Aufwendungen) wurde nach der neuen Eigenbetriebsverordnung (EigBVO-HGB) der Erfolgsplan um die Finanzplanung der nächsten drei Jahre erweitert. Auch die inhaltliche Aussagekraft des Erfolgsplans wurde, in Anlehnung an die Gewinn- & Verlustrechnung, angepasst.

Die Aufstellung richtet sich dabei nach den Vorgaben und Mustervorlagen des § 1 Abs. 1 S. 2 und § 4 EigBVO-HGB i.V.m. § 14 EigBG. Zum besseren Verständnis wird die Darstellung im Wirtschaftsplan auf die wesentlichen Posten reduziert.

Erfolgsplan einschließlich Finanzplanung 2024

Abfallwirtschaftsbetrieb
Main-Tauber-Kreis

(zu § 1 Abs. 1 Satz 2 und § 4EigBVO-HGB i.V.m. § 14 EigBG)
Anlage 1

Nr.	Ergebnis Vorjahr EUR	Ansatz 2023 Vorjahr EUR	Ansatz 2024 Wirtschaftsjahr EUR	Planung Wirtschaftsjahr 2025 EUR	Planung Wirtschaftsjahr 2026 EUR	Planung Wirtschaftsjahr 2027 EUR
1.	-14.567.890,20	-14.844.600,00	-15.807.800,00	-15.817.800,00	-15.872.800,00	-16.476.900,00
2.						
3.						
4.	-172.896,77	-118.600,00	-118.613,00	-120.100,00	-130.100,00	-130.100,00
5.						
a)	55.834,00	73.000,00	58.500,00	63.000,00	63.000,00	69.000,00
b)	10.605.000,76	11.870.500,00	12.369.175,00	12.603.000,00	12.678.000,00	13.192.500,00
6.						
a)	737.972,55	1.250.000,00	1.325.000,00	1.350.000,00	1.350.000,00	1.400.000,00
b)	178.834,11					
	70.093,25					
7.						
a)	272.143,53	242.680,00	240.000,00	222.000,00	200.000,00	180.000,00
b)						
8.	2.988.736,25	1.561.020,00	2.034.638,00	1.800.900,00	1.832.900,00	1.896.500,00
9.						
10.	-6.776,67					
11.	-49.496,86	-34.000,00	-100.900,00	-101.000,00	-121.000,00	-131.000,00
12.						
13.	19.720,20					
14.						
15.	-117.653,21	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16.						
17.	-117.653,21	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18.						
19.						

Erläuterungen zu wesentlichen Änderungen

Die Planung für das Jahr 2024 und der Ausblick auf die Folgejahre im Finanzplanungszeitraum 2025 bis 2027 sind dieses Jahr durch eine enorme Unsicherheit geprägt. Die Folgen des anhaltenden Ukraine-Kriegs, die steigende Inflation und die Energiekrise machen eine sichere Kalkulation bzw. Berechnung der Planansätze nahezu unmöglich. Kostensteigerungen insbesondere im Bereich der Transportkosten, Energiekosten und die geplante Einführung der CO₂-Abgabe für Teile der Abfallverwertung wurden bestmöglich eingepreist und führen zu einer enormen Erhöhung des Gesamtvolumens des Erfolgsplans. Aufgrund der Umsetzung des neuen Umsatzsteuergesetzes (§2 b UstG) im Jahr 2025 wurde die Gebühren nur für ein Jahr kalkuliert. Aufgrund von Erhöhungen bei der Restmüllentsorgung mussten die Gebühren für Restmüll gegenüber den vorangegangenen Gebührenzeitraum 2022 – 2023 angehoben werden. Die Gebühren für Biomüll sowie die Gebühren für Selbstanlieferer auf der Deponie sowie auf den Recyclinghöfen und Kompostplätzen konnten auf dem gleichen Stand gehalten werden.

Umsatzerlöse

Die Erträge bestehen im Wesentlichen aus der Jahresgebühr für Restmüll, der Jahresgebühr für Bioabfall, den Anliefergebühren auf der Deponie sowie den Recyclinghöfen und Kompostplätzen, sowie Erlösen aus der Verwertung von Papier, Grüngut und Metall. Zusätzliche Einnahmen werden über die Stromeinspeisung der Photovoltaikanlage durch die Nebenentgelte sowie durch die Mitbenutzung der PPK-Sammelstruktur durch die Dualen Systeme generiert. Bei der Bemessung der Abfallgebühren sollen Anreize zur Abfallvermeidung und -verwertung geschaffen werden. Daher wird eine sachgerechte Zuteilung der Kosten auf die verschiedenen Kostenstellen der Abfallwirtschaft (Restmüll, Bioabfall, Wertstoffhof, Grüngutplätze & Recyclinghöfe) vorgenommen.

Im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten wird eine Gebührennachkalkulation erhoben, um den Gebührenhaushalt vom handelsrechtliche Betriebsergebnis abzugrenzen. Die jährliche Gebührennachkalkulation stellt zudem sicher, dass alle betriebsbedingten Kosten mit den ermittelten Gebührensätzen gedeckt werden können und keine Defizite erwirtschaftet werden.

In Summe steigen die Planzahlen für 2024 um rd. 980 T€ im Vergleich zum Planjahr 2023.

Die Umsatzerlöse, die über die Deponie generiert werden, dürfen nicht zur Deckung des Abfallgebührenhaushaltes herangezogen werden. Im Umkehrschluss dürfen die Erlöse im Zusammenhang mit der Deponie auch nicht dem Gebührenhaushalt zugutekommen.

Insgesamt steigen die Umsatzerlöse im Erfolgsplan um rd. 960 T€ im Vergleich zum Vorjahr. Ein Teil der Erhöhungen sind auf die neuen Gebühren für die Restmüllentsorgung zurückzuführen. Aber auch die Erlöse für die Grüngutverwertung und Schrottverwertung wurden, aufgrund der aktuell hohen Marktpreise, höher angesetzt.

Sonstige betriebliche Erträge

Unter sonstige betriebliche Erträge fallen Erträge für die Miete auf der Deponie, Erträge aus Containerverkauf und -miete und andere betriebliche Erträge. Andere betriebliche Erträge sind Erträge aus Photovoltaik und Miete für das AWMT-Gebäude. Im Wirtschaftsplan 2024 sind keine Rückstellungsaufösungen eingeplant.

Aufwand für bezogene Leistungen

Unter die Aufwendungen für bezogene Leistungen fallen die betrieblichen Kosten für die Unterhaltung der Büroräume und Entsorgungsanlagen sowie die Abfuhr- Verwertungs- und Entsorgungsleistungen der verschiedenen Abfallfraktionen. In Summe steigen hier die Aufwendungen um rd. 460 T€.

Ein großer Kostenfaktor sind hier die Posten für Brenn- & Treibstoffe sowie für Energie. Aufgrund der aktuell hohen Energie- und Treibstoffpreise steigen die Kosten für die Müllabfuhr, -verwertung und -entsorgung enorm an. Auch die Mautkosten erhöhen sich. Zusätzlich muss auf die Restmüllbehandlung ab 2024 eine CO₂-Abgabe geleistet werden.

Abschreibungen

Die Abschreibungen werden nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen auf Grundlage der AFA-Tabellen und der zu erwartenden Nutzungsdauer ermittelt. Gegenüber dem Vorjahr fallen weniger Aufwendungen an, da Anlagegüter im Vorjahr komplett abgeschrieben wurden oder nur noch geringe Restbeträge im Jahr 2024 abgeschrieben werden. Im Übrigen wird auf den Anlagenachweis, aus dem die planmäßigen Abschreibungen zu entnehmen sind, verwiesen (vgl. S. 20 ff).

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen bilden alle Kosten der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit ab. Insgesamt steigen hier die Plankosten um 460 T. € im Vergleich zum Vorjahr.

Die größten Kostenpunkte sind dabei die Mehrausgaben für die Instandhaltung, Wartung und Reparatur der Betriebs- & Geschäftsausstattung, Kostenerstattung an den Landkreis sowie die Inanspruchnahme von externen EDV-Dienstleistungen.

Zu den Kosten der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit zählen auch die Zuführungen zu den Rückstellungen für die kreiseigenen Deponien.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Nach dem Wegfall der Verwarentgelte und nachdem seit 01.01.2016 der AWMT schuldenfrei ist, fallen keine Aufwendungen an.

Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung

Mit der Novellierung des Eigenbetriebsrechts wird es zum 01.01.2023 notwendig den Wirtschaftsplan an die neue Gesetzgebung anzupassen. Eine wesentliche Neuerung ist die Einführung des Liquiditätsplanes als Ersatz für die bisherige Vermögensplanung und die damit verbundene Abkehr von der Darstellung der Finanzierbarkeit der Investitionen hin zur Darstellung der Liquidität des gesamten Eigenbetriebs als Rechnungsgröße und Merkmal für die Genehmigungsfähigkeit des Wirtschaftsplans.

Während im Vermögensplan bisher die geplanten Einnahmen und Ausgaben erfasst wurden, stellt der Liquiditätsplan die geplanten Einzahlungen und Auszahlungen als kassenmäßige Geldbewegungen dar. Der Liquiditätsplan enthält somit alle voraussichtlich eingehenden ergebnis- und vermögenswirksamen Einzahlungen und zu leistenden ergebnis- und vermögenswirksamen Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit, aus Investitionstätigkeit und aus Finanzierungstätigkeit sowie die jeweiligen Salden des Wirtschaftsjahres und die notwendigen Verpflichtungsermächtigungen. Durch diese Darstellung wird es möglich den Zahlungsmittelüberschuss aus der laufenden Geschäftstätigkeit für die Finanzierung der geplanten Investitionen zu nutzen (bisher über Abschreibungen des Anlagevermögens).

Der AWMT nutzt die Möglichkeit die Finanzplanung in der Liquiditätsplanung zu integrieren und erweitert die Darstellung des Planjahrs (2024), des laufenden Jahres (2023) und des Ergebnisses des Vorjahres (2022, vorläufiges Ergebnis) um die Darstellung der drei folgenden Wirtschaftsjahre (2025 bis 2027).

Liquiditätsplan Gesamtübersicht

Die Salden des Liquiditätsplans (siehe Tabelle, dunkelgrau hinterlegt) sind mit der Umstellung auf das neue Eigenbetriebsrecht durch den Kreistag zu beschließen (Beschluss siehe Seite 2)

Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung 2024

Nr.	Ergebnis 2022 Vorjahr EUR	Ansatz 2023 Vorjahr EUR	Ansatz 2024 Wirtschaftsjahr EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen Wirtschaftsjahr 2024 EUR	Planung Wirtschaftsjahr 2025 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen Wirtschaftsjahr 2025 EUR	Planung Wirtschaftsjahr 2026 EUR	Planung Wirtschaftsjahr 2027 EUR
1	14.797.061	14.997.200	16.027.313		16.038.900		16.123.900	16.738.000
2								
3								
4	14.797.061	14.997.200	16.027.313	0	16.038.900	0	16.123.900	16.738.000
5	12.551.287	14.093.000	14.755.213		15.047.900		15.133.900	15.733.000
6								
7								
8	12.551.287	14.093.000	14.755.213	0	15.047.900	0	15.133.900	15.733.000
9	2.245.774	904.200	1.272.100	0	991.000	0	990.000	1.005.000
10								
11								
12								
13								
14								
15								
16	0	0	0	0	0	0	0	0
17	0	15.000	5.000	0	0	0	0	0
18	174.911	2.090.000	1.325.000		80.000		1.080.000	580.000
19	0							
20								
21	174.911	2.105.000	1.330.000	0	80.000	0	1.080.000	580.000
22	-174.911	-2.105.000	-1.330.000	0	-80.000	0	-1.080.000	-580.000
23	2.070.863	-1.200.800	-57.900	0	911.000	0	-90.000	425.000

Nr.	Ergebnis 2022 Vorjahr EUR	Ansatz 2023 Vorjahr EUR	Ansatz 2024 Wirtschaftsjahr EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen Wirtschaftsjahr 2024 EUR	Planung Wirtschaftsjahr 2025 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen Wirtschaftsjahr 2025 EUR	Planung Wirtschaftsjahr 2026 EUR	Planung Wirtschaftsjahr 2027 EUR
24								
25								
26								
27								
28								
29								
30	0	0	0	0	0	0	0	0
31								
32								
33								
34								
35								
36								
37								
38	0	0	0	0	0	0	0	0
39	0	0	0	0	0	0	0	0
40	2.070.863	-1.200.800	-57.900	0	911.000	0	-90.000	425.000
41								
42								

Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

Dem Liquiditätsplan ist entsprechend der neuen EigBVO eine Übersicht über die voraussichtliche Entwicklung der Liquidität beigefügt. Die Liquidität ist unter Berücksichtigung des Liquiditätsbestandes des Vorjahres so geplant, dass der Liquiditätsbestand am Ende des Wirtschaftsjahres nicht negativ und die Zahlungsfähigkeit des AWMT jederzeit gegeben ist.

Unter Nr. 1 Zahlungsmittelbestand 2023 ist der tatsächliche Bestand an Zahlungsmitteln bei der Abfallwirtschaft dargestellt (Girokonto, Kassen, Geldmarktkonten u.ä.). Der AWMT verfügt über eine Anleihe über 5.000.000 €. Somit entspricht die Höhe der liquiden Eigenmittel zum 01.01.2023 unter Nr. 4 dem des Zahlungsmittelbestand unter Nr. 1 und der Kapitalmarktpapiere unter 2b insgesamt (13.923.672 €).

Nr. 5 stellt den Liquiditätsbedarf dar, der durch die Übertragung von Investitionsmitteln aus dem Vorjahr entsteht. Von 2022 nach 2023 sollen Investitionsmittel in Höhe von 629.971 € übertragen werden.

Die Änderung des Finanzierungsmittelbestandes (Nr. 6) entspricht dem Ergebnis des Liquiditätsplans und ist diesem für die Jahre 2023 bis 2027 zu entnehmen.

Als Ergebnis ergeben sich unter Nr. 7 die voraussichtlichen liquiden positiven Eigenmittel zum jeweiligen Jahresende. Diese liquiden Eigenmittel sind im Falle der AWMT in vollem Umfang für bestimmte Zwecke (Nr. 8), die Deponierückstellungen, gebunden.

Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität 2024

Anlage 3 (zu § 2 Abs. 2 Satz 2 EigBVO-HGB)

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten ¹⁾	Liquiditätsplan				Finanzplanung		
		Vorjahr 2023 EUR	Wirtschaftsjahr 2024 EUR	Wirtschaftsjahr 2025 EUR	Wirtschaftsjahr 2026 EUR	Wirtschaftsjahr 2026 EUR	Wirtschaftsjahr 2027 EUR	Wirtschaftsjahr 2027 EUR
		1	2	3	4	4	5	
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn ²⁾	8.923.672 €						
2a	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn	0 €						
2b	+ Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	5.000.000 €						
2c	+ Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	0 €						
3a	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn	0 €						
3b	- Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	0 €						
4	= liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn	13.923.672 €						
5	- mittelübertragungsbedingter Liquiditätsbedarf (§ 2 Absatz 4 EigBVO-HGB)	-629.971 €						
6	+/- veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands (§ 2 i. V. m. Anlage 2 Nummer 40 EigBVO-HGB) ³⁾	-1.000.000 €	-57.900 €	911.000 €	-90.000 €	425.000 €		
7	= voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende	12.293.701 €	12.235.801 €	13.146.801 €	13.056.801 €	13.481.801 €		
8	- davon für bestimmte Zwecke gebunden (Nachsorgenrückstellungen für Deponien) ⁴⁾	-12.293.701 €	-12.235.801 €	-13.146.801 €	-13.056.801 €	-13.481.801 €		
9	= vorauss. liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €		

Kassenkredite

Kassenkredite dienen nicht der Finanzierung, sondern der zeitweisen Überbrückung von Liquiditätsengpässen. Für 2024 ist ein Höchstbetrag der Kassenkredite von 1.000.000 € vorgesehen.

Bestand an inneren Darlehen

Der Bestand an inneren Darlehen ist für Eigenbetriebe separat darzustellen. Darin ist u.a. der voraussichtliche Stand der Deponierückstellungen und sonstigen Rückstellungen aufgezeigt. Die Tabelle stellt jedoch gleichzeitig dar, dass die buchhalterisch abgebildeten Deponierückstellungen nicht liquide vorhanden sind, sondern als inneres Darlehen im Anlagevermögen des Eigenbetriebes stecken. Bei Bedarf muss dieses innere Darlehen ggf. durch eine Kreditaufnahme abgelöst werden.

Bestand an inneren Darlehen		Anlage 4 (zu § 2 Abs. 2 Satz 3 EigBG)	
		zum 01.01. 2024 EUR	zum 31.12. 2024 EUR
		1	2
1	Rückstellung für die Stilllegung und Nachsorge von Abfalldeponien nach § 7 Absatz 1 EigBVO-HGB	16.142.094 €	17.174.194 €
2	+ Sonstige Rückstellungen ohne die Rückstellung für die Stilllegung und Nachsorge von Abfalldeponien	0 €	0 €
3	= Mittelbestand bei Erwirtschaftung aller Rückstellungen und Ansammlung der Mittel ²⁾	16.142.094 €	17.174.194 €
4	Liquide Mittel	8.923.672 €	7.293.701 €
5	- Kassenkreditmittel	0 €	0 €
6	+ angelegte Mittel	5.000.000 €	5.000.000 €
7	= tatsächlicher erwirtschafteter Mittelbestand ³⁾	13.923.672 €	12.293.701 €
8	Differenz (Zeile 3 abzüglich Zeile 7)	2.218.422 €	4.880.493 €
9	Bestand an inneren Darlehen ⁴⁾	2.218.422 €	4.880.493 €
10	nachrichtlich Eigenkapitalquote ⁵⁾ im Jahr der Aufnahme inneren Darlehens, hilfsweise am Stichtag der Eröffnungsbilanz in vom Hundert	0	0
11	nachrichtlich Eigenkapitalquote ⁵⁾ im aktuellen Wirtschaftsjahr in vom Hundert	0	0

Stellenplan

Die Stellenübersicht enthält die im Wirtschaftsjahr erforderlichen Stellen für die Beschäftigten. Die beim Eigenbetrieb tätigen Beamten sind im Stellenplan des Kreises geführt und in der Stellenübersicht nachrichtlich angegeben. Zum Vergleich sind die Zahlen der im laufenden Wirtschaftsjahr vorgesehenen und der am 30. Juni des Vorjahres tatsächlich besetzten Stellen angegeben.

Stellenübersicht		Abfallwirtschaftsbetrieb Main-Tauber-Kreis			
Teil A Beamte (nachrichtlich)					
	Besoldungs- gruppe	Stellen 2024	nachrichtlich		Erläuterungen
		insgesamt	Stellen 2023	besetzte Stellen am 30.06.2023	
	A 10	1	1	1	
insgesamt		1	1	1	
Teil B Angestellte					
	Entgelt- gruppe	Stellen 2024	nachrichtlich	Erläuterungen	Erläuterungen
		insgesamt	Stellen 2023	besetzte Stellen am 30.06.2023	
	13	1	1	1	
	10	2	2	2	
	9	1	1,2	0,2	
	8	6	6	6	
	7	1	2	0	
	6	2,64	2,64	2,64	
	5	5,84	4,84	4,84	
insgesamt		19,48	19,68	16,68	
Zusammenfassung					
Teil A		1	1	1	
Teil B		19,48	19,68	16,68	
insgesamt		20,48	20,68	17,68	

Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen

Der Finanzierungsbedarf und die Verpflichtungsermächtigungen für Investitionen sind nach Vorhaben getrennt veranschlagt (Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen) und erläutert. Die Mittel für die einzelnen Vorhaben sind übertragbar. Soweit nichts anderes bestimmt, sind die Ansätze für verschiedene Vorhaben gegenseitig deckungsfähig.

Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen

Abfallwirtschaftsbetrieb
Main-Tauber-Kreis
(zu § 2, Abs. 3 Satz 2 und § 4)

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Gesamtausgaben zur Maßnahme nachrichtlich €	bisher finanziert €	Mittelübertragung aus Vorjahr €	Ergebnis Vorvorjahr 2022 €	Ansatz Vorjahr 2023 €	Ansatz Wirtschaftsjahr 2024 €	Verpflichtungs-ermächtigung 2024 €	Planung Wj. +1 2025 €	Verpflichtungs-ermächtigung 2025 €	Planung Wj. +2 2026 €	Planung Wj. +3 2027 €	Finanzbedarf weitere Jahre nachrichtlich €
6	Maßnahme Umladestation Deponie Heegwald	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		155.614	-479.971	-20.029	0	-1.000.000	0	0	0	0	0	0
13	Auszahlungen aus Baumaßnahmen	*	155.614	-479.971	-20.029	0	-1.000.000	0	0	0	0	0	0
14	Summe der Auszahlungen aus Investitionsmaßnahmen	*	155.614	-479.971	-20.029	0	-1.000.000	0	0	0	0	0	0
16	Saldo aus Investitionstätigkeit	*	155.614	-479.971	-20.029	0	-1.000.000	0	0	0	0	0	0
16	Gesamtkosten der Maßnahme	*	155.614	-479.971	-20.029	0	-1.000.000	0	0	0	0	0	0

* Gesamtkosten stehen zur Zeit nicht fest

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Gesamtausgaben zur Maßnahme nachrichtlich €	bisher finanziert €	Mittelübertragung aus Vorjahr €	Ergebnis Vorvorjahr 2022 €	Ansatz Vorjahr 2023 €	Ansatz Wirtschaftsjahr 2024 €	Verpflichtungs-ermächtigung 2024 €	Planung Wj. +1 2025 €	Verpflichtungs-ermächtigung 2025 €	Planung Wj. +2 2026 €	Planung Wj. +3 2027 €	Finanzbedarf weitere Jahre nachrichtlich €
6	Maßnahme Recyclinghof Bau und Infrastruktur Bad MGH	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
13	Auszahlungen aus Baumaßnahmen	0	0	0	0	-1.700.000	0	0	0	0	0	0	0
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	-1.700.000	0	0	0	0	0	0	0
14	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	-1.700.000	0	0	0	0	0	0	0
16	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0	-1.700.000	0	0	0	0	0	0	0

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Gesamtausgaben zur Maßnahme nachrichtlich €	bisher finanziert €	Mittelübertragung aus Vorjahr €	Ergebnis Vorvorjahr 2022 €	Ansatz Vorjahr 2023 €	Ansatz Wirtschaftsjahr 2024 €	Verpflichtungs-ermächtigung 2024 €	Planung Wj. +1 2025 €	Verpflichtungs-ermächtigung 2025 €	Planung Wj. +2 2026 €	Planung Wj. +3 2027 €	Finanzbedarf weitere Jahre nachrichtlich €
6	Erweiterung Recyclinghof Lauda	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
13	Auszahlungen aus Baumaßnahmen	0	0	0	0	-250.000	-150.000	0	0	0	0	0	0
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	-250.000	-150.000	0	0	0	0	0	0
14	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	-250.000	-150.000	0	0	0	0	0	0
16	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0	-250.000	-150.000	0	0	0	0	0	0

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Gesamtausgaben zur Maßnahme nachrichtlich €	bisher finanziert €	Mittelübertragung aus Vorjahr €	Ergebnis Vorvorjahr 2022 €	Ansatz Vorjahr 2023 €	Ansatz Wirtschaftsjahr 2024 €	Verpflichtungs-ermächtigung 2024 €	Planung Wj. +1 2025 €	Verpflichtungs-ermächtigung 2025 €	Planung Wj. +2 2026 €	Planung Wj. +3 2027 €	Finanzbedarf weitere Jahre nachrichtlich €
6	Maßnahme Recyclinghof Bau und Infrastruktur allgemein	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	Auszahlungen aus Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-1.000.000	-500.000	0
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-1.000.000	-500.000	0
14	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-1.000.000	-500.000	0
16	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-1.000.000	-500.000	0

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Gesamtausgaben zur Maßnahme nachrichtlich		bisher finanziert	Mittelübertragung aus Vorjahr	Ergebnis Vorvorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz Wirtschaftsjahr	Verpflichtungs-ermächtigung	Planung Wj. +1	Verpflichtungs-ermächtigung	Planung Wj. +2	Planung Wj. +3	Finanzbedarf weitere Jahre nachrichtlich
		€	€											
	Maßnahme Kompostplätze und Recyclinghöfe allgem. Aufwendungen													
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	Auszahlungen aus Baumaßnahmen	0	0	0	0	-20.000	-20.000	0	0	0	0	0	0	0
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionsmaßnahm	0	0	0	0	-20.000	-20.000	0	0	0	0	0	0	0
14	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	-20.000	-20.000	0	0	0	0	0	0	0
16	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0	-20.000	-20.000	0	0	0	0	0	0	0

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Gesamtausgaben zur Maßnahme nachrichtlich		bisher finanziert	Mittelübertragung aus Vorjahr	Ergebnis Vorvorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz Wirtschaftsjahr	Verpflichtungs-ermächtigung	Planung Wj. +1	Verpflichtungs-ermächtigung	Planung Wj. +2	Planung Wj. +3	Finanzbedarf weitere Jahre nachrichtlich
		€	€											
	Maßnahme Klimaanlage VG AWMT Dach													
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	Auszahlungen aus Baumaßnahmen	0	0	0	-4.024	*5.959	0	0	0	0	0	0	0	0
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionsmaßnahm	0	0	0	-4.024	*5.959	0	0	0	0	0	0	0	0
14	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	-4.024	*5.959	0	0	0	0	0	0	0	0
16	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	-4.024	*5.959	0	0	0	0	0	0	0	0

* Zuschuss wurde ausbezahlt daher Positives Ergebnis

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Gesamtausgaben zur Maßnahme nachrichtlich		bisher finanziert	Mittelübertragung aus Vorjahr	Ergebnis Vorvorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz Wirtschaftsjahr	Verpflichtungs-ermächtigung	Planung Wj. +1	Verpflichtungs-ermächtigung	Planung Wj. +2	Planung Wj. +3	Finanzbedarf weitere Jahre nachrichtlich
		€	€											
	Maßnahme Umbau TLT Zimmer Amtsleiter													
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	Auszahlungen aus Baumaßnahmen	0	0	0	0	-12.004	0	0	0	0	0	0	0	0
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionsmaßnahm	0	0	0	0	-12.004	0	0	0	0	0	0	0	0
14	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	-12.004	0	0	0	0	0	0	0	0
16	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0	-12.004	0	0	0	0	0	0	0	0

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Gesamtausgaben zur Maßnahme nachrichtlich		bisher finanziert	Mittelübertragung aus Vorjahr	Ergebnis Vorvorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz Wirtschaftsjahr	Verpflichtungs-ermächtigung	Planung Wj. +1	Verpflichtungs-ermächtigung	Planung Wj. +2	Planung Wj. +3	Finanzbedarf weitere Jahre nachrichtlich
		€	€											
	Dienstwagen AWMT													
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Sachvermögen	0	0	0	0	-19.159	0	0	0	0	0	0	0	0
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionsmaßnahm	0	0	0	0	-19.159	0	0	0	0	0	0	0	0
14	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	-19.159	0	0	0	0	0	0	0	0
16	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0	-19.159	0	0	0	0	0	0	0	0

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Gesamtausgaben zur Maßnahme nachrichtlich €	bisher finanziert €	Mittelübertragung aus Vorjahr €	Ergebnis Vorvorjahr 2022 €	Ansatz Vorjahr 2023 €	Ansatz Wirtschaftsjahr 2024 €	Verpflichtungs-ermächtigung 2024 €	Planung Wj. +1 2025 €	Verpflichtungs-ermächtigung 2025 €	Planung Wj. +2 2026 €	Planung Wj. +3 2027 €	Finanzbedarf weitere Jahre nachrichtlich €
6	Betriebs- und Geschäftsausgaben												
	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Sachvermögen	0	0	0	-14.385	-20.000	-30.000	0	-10.000	0	-10.000	0	-10.000
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionsmaßnahmen	0	0	0	-14.385	-20.000	-30.000	0	-10.000	0	-10.000	0	-10.000
14	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	-14.385	-20.000	-30.000	0	-10.000	0	-10.000	0	-10.000
16	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	-14.385	-20.000	-30.000	0	-10.000	0	-10.000	0	-10.000

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Gesamtausgaben zur Maßnahme nachrichtlich €	bisher finanziert €	Mittelübertragung aus Vorjahr €	Ergebnis Vorvorjahr 2022 €	Ansatz Vorjahr 2023 €	Ansatz Wirtschaftsjahr 2024 €	Verpflichtungs-ermächtigung 2024 €	Planung Wj. +1 2025 €	Verpflichtungs-ermächtigung 2025 €	Planung Wj. +2 2026 €	Planung Wj. +3 2027 €	Finanzbedarf weitere Jahre nachrichtlich €
	Behälterbeschaffung												
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Sachvermögen	0	0	0	-115.293	-100.000	-125.000	0	-70.000	0	-70.000	0	-70.000
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionsmaßnahmen	0	0	0	-115.293	-100.000	-125.000	0	-70.000	0	-70.000	0	-70.000
14	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	-115.293	-100.000	-125.000	0	-70.000	0	-70.000	0	-70.000
16	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	-115.293	-100.000	-125.000	0	-70.000	0	-70.000	0	-70.000

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Gesamtausgaben zur Maßnahme nachrichtlich €	bisher finanziert €	Mittelübertragung aus Vorjahr €	Ergebnis Vorvorjahr 2022 €	Ansatz Vorjahr 2023 €	Ansatz Wirtschaftsjahr 2024 €	Verpflichtungs-ermächtigung 2024 €	Planung Wj. +1 2025 €	Verpflichtungs-ermächtigung 2025 €	Planung Wj. +2 2026 €	Planung Wj. +3 2027 €	Finanzbedarf weitere Jahre nachrichtlich €
	Festverzinsliche Anleihe Laufzeit 5 Jahre												
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	-5.000.000	0	0	0	0	0	0	0	0
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionsmaßnahmen	0	0	0	-5.000.000	0	0	0	0	0	0	0	0
14	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	-5.000.000	0	0	0	0	0	0	0	0
16	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	-5.000.000	0	0	0	0	0	0	0	0

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Gesamtausgaben zur Maßnahme nachrichtlich €	bisher finanziert €	Mittelübertragung aus Vorjahr €	Ergebnis Vorvorjahr 2022 €	Ansatz Vorjahr 2023 €	Ansatz Wirtschaftsjahr 2024 €	Verpflichtungs-ermächtigung 2024 €	Planung Wj. +1 2025 €	Verpflichtungs-ermächtigung 2025 €	Planung Wj. +2 2026 €	Planung Wj. +3 2027 €	Finanzbedarf weitere Jahre nachrichtlich €
	Immaterielle Vermögensgegenstände												
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0	-15.000	-5.000	0	0	0	0	0	0
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	-15.000	-5.000	0	0	0	0	0	0
14	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	-15.000	-5.000	0	0	0	0	0	0
16	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0	-15.000	-5.000	0	0	0	0	0	0

Anlagenachweis

Abfallwirtschaftsbetrieb
Main-Tauber-Kreis

Übersicht über die Entwicklung des Anlagevermögens im Wirtschaftsjahr 2024 (01.01.-31.12.2024)

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- u. Herstellungskosten €	Nutz- ungs- dauer	RBW 2023 €	Zugang/ Abgang 2024 €	AfA 2024 €	RBW 31.12.2024 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
1. Konzessionen gewerbli. Schutzrechte u. ähnl. Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten						
Abakus Software für mobiles Kassensystem MOKAS	4.833,19	5	2.416,00		967,00	1.449,00
Vergabemanager Software für Ausschreibungen	2.019,00	3	43,00		43,00	0,00
	2.019,00		2.459,00		1.010,00	1.449,00
II. Sachanlagen						
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten						
Betriebsgebäude, Gartenstraße 2, Parkplatzsanierung	16.351,21	10	1.224,00		1.224,00	0,00
Betriebsgebäude, Gartenstraße 2,	1.013.418,75	46	561.841,00		22.624,00	539.217,00
Betriebsgebäude, Gartenstraße 2, Schulungsraum	66.446,57	8 + 18	5.146,00		253,00	4.893,00
Betriebsgebäude, Gartenstraße 2, energ.San.+Umb. DG+Heizung	927.897,94	25+10	503.737,00		31.653,00	472.084,00
Deponie Heegwald Sickerwasservorbehandlungsanlage	261.196,03	30	104.478,00		8.706,00	95.772,00
Betriebsgebäude, Gartenstraße 2, Umbau TLT-Zi. Amtslei. UG	12.003,83	17	12.003,83		706,00	11.297,83
	2.297.314,33		1.188.429,83	0,00	65.166,00	1.123.263,83
2. Betriebseinrichtung der Abfallablagerung						
Recyclinghof Bau und Infrastruktur Bad MGH		25	1.800.000,00		4.000,00	1.796.000,00
Erweiterung Recyclinghof Lauda		8	100.000,00		4.000,00	96.000,00
Umladestation Deponie Heegwald	84.330,00	10	84.330,00		0,00	0,00
Deponie Heegwald Sanierung Sickerwasserleit. 2016, Abschn. A	587.548,03	31	459.615,00		18.953,00	440.662,00
Sickerwasserleitung-Sanierung Verfüllabschnitt B	617.365,16	33	464.199,00		18.756,00	445.443,00
Unterstellhalle für E-Schrott	61.750,82	8	2.573,00		2.573,00	0,00
	1.350.994,01		1.008.144,00	0,00	48.282,00	886.105,00

3. Betriebseinrichtung der Grünabfallkompostierung								
4. Technische Anlagen und Maschinen								
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung								
a) im Verwaltungsbereich								
Betriebs- und Geschäftsausstattung 2013	7.636,99			1.217,00			278,00	939,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung 2015	4.130,20			259,00			207,00	52,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung 2016	2.636,22	10		638,00			264,00	374,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung 2017	20.000,00	10		358,00			102,00	256,00
Bürostuhl gebraucht	200,00			40,00			28,00	12,00
IKEA Küche für Schulungsraum	3.665,34			1.935,00			306,00	1.629,00
Lamellenanlage	709,24			375,00			59,00	316,00
VS-Displaysystem Interactiv	10.196,78			5.380,00			849,00	4.531,00
Kaffeevollautomat Typ Jura	929,00			491,00			78,00	413,00
LiteTabel-ST 8 Stück	1.025,88			542,00			86,00	456,00
PantoSwing Soft 16 Stück	1.769,13			934,00			147,00	787,00
RondoLift Sitz-Stehtisch	460,01			244,00			39,00	205,00
Panto Move-Soft	188,53			98,00			15,00	83,00
RodoLift Sitz-Stehtisch	414,39			219,00			35,00	184,00
PantoSwing Soft 8 Stück	884,57			466,00			74,00	392,00
LiteTabel-ST 2 Stück	233,07			124,00			20,00	104,00
PantoSwing Soft 15 Stück	1.658,56			876,00			138,00	738,00
Garderobenständer Seven 2 Stück	254,23			135,00			21,00	114,00
Mobiles Paravent	641,95	12		383,00			53,00	330,00
Bürostuhl Zimmer	346,03	10		230,00			34,00	196,00
Küche für Gebäude Deponie	2.692,48	17		2.336,00			169,00	2.167,00
Büromöbel Schreibtisch und Stuhl Zimmer Herr Schinnagel	2.077,63	10		1.437,00			208,00	1.229,00
Steh/Sitztisch Thales	925,71	17		777,00			55,00	722,00
Laserdrucker Kyocera	386,75	4		153,00			97,00	56,00
Laserdrucker Kyocera	386,75	4		137,00			97,00	40,00
Ersatzgerät Mokkalas Mobiles Kassensystem	4.361,35	3		1.090,00			1.090,00	0,00
PC Lenovo TS P350 Tower	941,54	3		235,00			235,00	0,00
Klimanlage für Dachgeschoß AWM T Gebäude Gartenstr. 2	30.017,13	11		30.017,13			2.730,00	27.287,13
Farbdrucker Kyocera Ecosys P 3155dn Zi. Schäfer/Strauß	386,75	4		386,75			96,00	290,75
Farbdrucker Kyocera Ecosys M5526cdw Deponie Heegwand	712,81	5		712,81			178,00	534,81
Handy-App iPhone SE 64 GB sw, Dienstfahrzeug	329,95	5		329,95			66,00	263,95
Handy-App iPhone SE 64 GB sw, Dr. Scheckenbach	329,95	5		329,95			66,00	263,95

Handy-App iPhone SE 64 GB sw, Dienstfahrzeug	329,95	5	329,95	66,00	263,95
Handy-App iPhone SE 64 GB sw, Herr Weiland	329,95	5	329,95	66,00	263,95
Handy-App iPhone SE 64 GB sw, Frau Dörr	329,95	5	329,95	66,00	263,95
Handy-App iPhone SE 64 GB sw, Frau Kettemann	329,95	5	329,95	66,00	263,95
Schreibtisch Wildbirne verstellb. Zi. Herr Weiland / 1. OG	1.141,58	17	1.141,58	67,00	1.074,58
Schreibtisch Wildbirne höhenverstellbar Zimmer 104 / 1. OG	1.678,74	17	1.678,74	99,00	1.579,74
Schreibtisch Wildbirne höhenverstellbar Zimmer 104 / 1. OG	1.678,74	17	1.678,74	99,00	1.579,74
Rollcontainer Wildbirne Zimmer 104 / 1. OG	374,15	17	374,15	22,00	352,15
Schrank Obix 45 mit graphit Horizontalrolle Zi. 104 / 1. OG	497,00	17	497,00	29,00	468,00
Schreibtisch Havana höhenverstellbar Zimmer 201 / 2. OG	1.606,12	17	1.606,12	94,00	1.512,12
Schreibtisch Havana höhenverstellbar Zimmer 201 / 2. OG	1.606,12	17	1.606,12	94,00	1.512,12

b) im Technikbereich

Gaswarndetektor	2.993,64	5	698,00	598,00	100,00
c) im Wirtschaftsbereich					
Behälterpool 2014	36.122,80	5 u. 10	133,00	133,00	0,00
Behälterpool 2015	71.671,92	5 u. 10	2.646,00	1.763,00	883,00
Behälterpool 2016	61.667,59	5 u. 10	1.571,00	628,00	943,00
Behälterpool 2017	66.758,19	5 u. 10	2.454,00	702,00	1.752,00
Behälterpool 2018	72.135,00	5 u. 10	1.759,00	391,00	1.368,00
Behälterpool 2019	132.447,28	5 u. 10	30.338,00	13.243,00	17.095,00
Behälterpool 2020	114.966,71	5 u. 10	40.903,00	21.162,00	19.741,00
Behälterpool 2021	72.440,14	5 u. 10	42.530,00	11.964,00	30.566,00
Betriebswagen Opel Astra Sports Tourer 1.5 CDTI	19.159,00	10	19.159,00	1.916,00	17.243,00
Behälterpool 2022		5 u. 10	79.977,00	21.562,00	58.415,00
Behälterbeschaffung 2023		5	100.000,00	21.792,00	
Behälterbeschaffung 2024		5	100.000,00	21.000,00	79.000,00
6. Ausgleich von Vorinvestitionen GKS	761.793,44		384.955,84	125.542,00	281.205,84
GKS Schweinfurt	1.278.229,70	19	0,00	0,00	0,00
	1.278.229,70		0,00	0,00	0,00

III. Finanzanlagen

Beteiligung GKS	1.022.583,76		1.022.583,76		1.022.583,76
	1.022.583,76		1.022.583,76		1.022.583,76
Anlagevermögen gesamt	6.712.934,25		3.606.572,43	200.000,00	3.314.607,43

Nachsorgerückstellung

Abfallwirtschaft
Main-Tauber-Kreis

Für	Rücklagen seit	Nachsorgerückstellung		Entnahme		Jahresend- stand €	Zuführung pro Jahr €	Substanzerhalt Jahresend- stand €	nachrichtlich Summe der Zuführungen €
		Anfangsbestand	Zuführung pro Jahr €	Zuführung pro Jahr €	€				
<u>Erddeponien</u>	2000		19.606,51	8.130,20	11.476,31				19.606,51
	2001	11.476,31	18.917,80	8.845,27	21.548,84				38.524,31
	2002	21.548,84	25.000,00	12.740,59	33.808,25				63.524,31
	2003	33.808,25	19.000,00	9.554,24	43.254,01				82.524,31
	2004	43.254,01	19.000,00	5.800,00	56.454,01				101.524,31
	2005	56.454,01	19.000,00	14.662,71	60.791,30				120.524,31
	2006	60.791,30	19.000,00	841,23	78.950,07				139.524,31
	2007	78.950,07	19.000,00	5.504,63	92.445,44				158.524,31
	2008	92.445,44	19.000,00	2.570,40	108.875,04		2.403,57	2.403,57	177.524,31
	2009	108.875,04	19.000,00	6.497,28	121.377,76		435,50	2.839,07	196.524,31
	2010	121.377,76	19.000,00	22.885,94	117.491,82		1.335,16	4.174,23	215.524,31
	2011	117.491,82	19.000,00	11.731,88	124.759,94		3.877,24	8.051,47	234.524,31
	2012	124.759,94	21.000,00	8.108,22	137.651,72		2.495,20	10.546,67	255.524,31
	2013	137.651,72	19.000,00	2.478,62	154.173,10		2.064,78	12.611,45	274.524,31
	2014	154.173,10	11.000,00	4.436,73	160.736,37		1.387,56	13.999,01	285.524,31
	2015	160.736,37	20.000,00	2.380,00	178.356,37		482,21	14.481,22	305.524,31
	2016	178.356,37	18.000,00	7.232,60	189.123,77		891,78	15.373,00	323.524,31
	2017	189.123,77	38.500,00	0,00	227.623,77		3.593,36	18.966,36	362.024,31
	2018	227.623,77	38.500,00	0,00	266.123,77		4.324,86	23.291,22	400.524,31
	2019	266.123,77	38.500,00	0,00	304.623,77		3.725,74	27.016,96	439.024,31
	2020	304.623,77	38.500,00	0,00	343.123,77		1.523,12	28.540,08	477.524,31
	2021	343.123,77	38.500,00	0,00	381.623,77		10.636,84	39.176,92	516.024,31
	2022	381.623,77	38.500,00	0,00	420.123,77		30.148,30	69.325,22	554.524,31
	*2023	420.123,77	38.500,00	0,00	458.623,77		32.103,66	71.280,58	593.024,31
	**2024	458.623,77	38.500,00	0,00	497.123,77		32.103,66	103.384,24	631.524,31

* Planansatz 2023

** Planansatz 2024

Abfallwirtschaft
Main-Tauber-Kreis

Für	Rücklagen seit	Ansammlung bis	Entwicklung der Forderung an den Landkreis		Zuführung pro Jahr	Nachsorgerrückstellung		Jahresstand	Zuführung pro Jahr	Substanzerhalt Jahresstand	
			Stand	Abbau		Zufluss aus Nachholung	Gesamtbestand				Entnahme
Deponie Hespwald Übergangsdeponien Tauberbischofsheim Laudenbach	1990	2035			649.181,68		649.181,68	0,00	649.181,68		
	1991				127.822,97		777.004,65	0,00	777.004,65		
	1992				174.443,25		951.447,90	0,00	951.447,90		
	1993				363.862,00		1.315.309,90	0,00	1.315.309,90		
	1994				564.645,88		1.879.955,78	57.961,24	1.821.994,53		
	1995				1.131.903,43		3.011.859,21	80.514,30	2.873.383,67		
	1996				509.601,93		3.521.461,14	44.807,90	3.338.177,70		
	1997				244.659,19		3.766.120,33	108.214,27	3.474.622,62		
	1998				223.870,17		3.989.990,50	13.763,27	3.684.729,52		
	1999				231.223,88		4.221.214,38	32.544,76	3.883.408,67 ¹⁾		
	2000		6.142.430,19 ¹⁾	278.224,40	5.864.205,79	287.466,11	278.224,40	4.412.273,94	36.825,24	4.412.273,94	133.074,90
	2001		5.864.205,79	146.790,72	5.717.415,07	161.044,94	146.790,72	5.094.740,55	41.181,90	4.678.927,70	292.606,12
	2002		5.717.415,07	193.597,56	5.523.817,51	217.236,82	193.597,56	5.505.576,93	52.383,93	5.037.380,15	313.789,72
	2003		5.523.817,51	251.224,48	5.272.593,03	287.608,71	251.224,48	6.044.410,12	48.697,70	5.527.515,64	21.183,60
	2004		5.272.593,03	67.275,11	5.205.317,92	82.699,87	67.275,11	6.194.385,10	12.258,69	5.665.231,93	384.367,05
	2005		1.935.081,74 ²⁾	32.851,26	1.902.230,48	66.404,80	32.851,26	6.293.641,16	15.591,78	5.785.865,08	596.939,42
	2006		1.902.230,48	30.391,94	1.871.838,54	61.147,43	30.391,94	6.365.180,53	54.570,50	5.785.865,08	789.597,96
	2007		1.871.838,54	115.695,51	1.756.143,03	252.965,94	115.695,51	6.753.841,98	18.710,89	6.135.815,64	936.888,06
	2008		1.756.143,03	1.756.143,03	1.756.143,03	252.965,94	157.938,02	6.968.877,69	1.054.950,27	5.295.901,08	1.026.655,45
	2009		1.699.045,34	0,00	1.699.045,34	157.938,02	180.590,55	6.968.877,69	1.054.950,27	5.295.901,08	1.026.655,45
2010	631.296,12	0,00	631.296,12	180.590,55	1.067.749,22	6.968.877,69	1.054.950,27	5.295.901,08	1.026.655,45		
2011	628.817,03	628.817,03	628.817,03	50.471,64	2.479,09	8.217.217,46	27.484,76	6.441.586,90	70.577,33		
2012	0,00	0,00	0,00	2.576.002,25 ⁴⁾	628.817,03	11.474.987,47	13.478,79	9.532.927,39	212.572,37		
2013	0,00	0,00	0,00	197.401,97 ⁵⁾	0,00	11.672.389,44	10.989,01	9.819.340,35	192.658,54		
2014	0,00	0,00	0,00	163.465,04	0,00	11.835.854,48	8.651,59	9.974.153,80	147.290,10		
2015	0,00	0,00	0,00	363.316,86	0,00	12.199.171,34	7.727,18	10.329.743,48	89.767,39		
2016	0,00	0,00	0,00	260.528,12	0,00	12.459.699,46	8.401,39	10.581.870,21	30.989,23		
2017	0,00	0,00	0,00	124.327,57	0,00	12.584.027,03	6.938,26	10.699.259,52	52.909,35		
2018	0,00	0,00	0,00	89.295,47	0,00	12.673.322,50	4.624,05	10.783.930,94	203.285,94		
2019	0,00	0,00	0,00	81.909,52	0,00	12.755.232,02	4.379,45	10.861.461,01	204.894,69		
2020	0,00	0,00	0,00	92.435,04	0,00	12.847.667,06	20.625,31	10.933.270,74	152.060,45		
2021	0,00	0,00	0,00	183.146,14	0,00	13.030.813,20	8.066,19	11.108.350,69	54.666,36		
2022	0,00	0,00	0,00	135.651,88	0,00	13.166.465,08	34.621,47	11.209.381,10	344.358,88		
2023 ⁶⁾	0,00	0,00	0,00	841.141,24 ⁴⁾	0,00	14.007.606,32	14.758,67	12.035.763,67	885.541,10		
2024 ⁷⁾	0,00	0,00	0,00	120.000,00	0,00	14.127.606,32	10.000,00	12.145.763,67	480.920,00		
				111.220,00	0,00	14.238.826,32	10.000,00	12.248.983,67	850.203,46	4.286.484,91	

1) gemäß Eröffnungsbilanz zum 01.01.2000

2) neue Nachsorgerechnung Stand 01.01.2005

3) Entnahme aus Rückstellung ungew. Verbindlichkeiten, 1 Million Forderungsabbau 2009 (lt. Vermögensplan/Wirtschaftsplan)

4) Neuberechnung der Nachsorgerrückstellung durch Fa. ibu, Jahresrückstellung 251.586,40 € + 2.324.415,85 € Differenz nach Neuberechnung als Zuführung 2011 (Beinhaltet auch die Umsetzung von § 18 Abs. 2 Abschn. 3 der Deponieverordnung, in welcher sich die Nachsorgelaufzeit von mindestens 20 auf mindestens 30 Jahre für Deponiekategorie II erhöht.)

5) Jahreszuführung zur Rückstellung nach Verfüllmenge 129.879,93 € + Zuführung der Schadensvergleichszahlungen Fa. Kiehl von 67.522,04 €

6) Planansätze 2023

7) Planansätze 2024